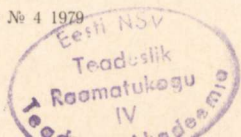


PAUL ARISTE (Tartu)

GERMANISCHE LEHNWÖRTER IN DER WOTISCHEN SEEMANNSPRACHE

In einem kurzen Aufsatz hat der Unterzeichnete schon gezeigt, daß es im Wotischen indirekte nieder- und hochdeutsche Lehnwörter gibt, die das Estnische dem Wotischen vermittelt hat (Ariste 1979). In dem erwähnten Aufsatz sind die germanischen Lehnwörter der wotischen Seemannssprache nicht behandelt worden. Der Wortschatz der wotischen Seeleute und Fischer besteht aus zahlreichen holländischen, nieder- und hochdeutschen, schwedischen und einzelnen englischen Wörtern, die ebenso indirekte Lehnwörter sind. Die mit dem Seewesen verbundenen germanischen Wörter sind ins Wotische auf verschiedene Weise eingedrungen. Die meisten von diesen Wörtern hat das Russische vermittelt. Als der Zar Peter der Erste im Jahre 1703 die Stadt Petersburg (jetzt Leningrad) an der Newa unweit der Ostsee gegründet hatte, wollte er das russische Seewesen rasch vorwärtsbringen. Das holländische Seewesen galt dem Zaren als Vorbild. Zusammen mit der holländischen Schiffsbautechnik und Seefahrtspraxis wurde Rußland mit der holländischen Seefahrtsterminologie bekannt, die den russischen Seeleuten und Ostseefischern bald heimisch wurde. Der holländische Wortschatz in der russischen Seemannssprache ist schon am Anfange des 20. Jahrhunderts von R. van der Meulen ausführlich analysiert worden. Dem Holländischen steht das Niederdeutsche sehr nahe. Das Niederdeutsche war von der Hansezeit an eine wichtige internationale Seemannssprache in den Ländern an der Ostsee. Niederdeutsche Lehnwörter, die mit dem Seewesen verbunden sind, kommen in verschiedenen Sprachen, unter anderem auch im Russischen, vor. Oft ist es ganz unmöglich oder schwer zu bestimmen, ob ein betreffendes Lehnwort im Russischen holländischen oder niederdeutschen Ursprungs ist. Im Russischen haben sie sich alle gleichmäßig der Phonologie dieser Sprache angepaßt. In dem großen russischen etymologischen Wörterbuche von M. Vasmer werden sie z. B. als holländisch-niederdeutsche Lehnwörter angeführt.

Die Woten und Iżoren, die am Finnischen Meerbusen lebten und noch jetzt leben, waren immer tüchtige Fischer und Seeleute. Im 18., besonders aber im 19. Jahrhundert, als die russische Fischfangflotte größer wurde, brauchte man mehr erfahrene Fischer. So bekamen auch wotische und iżorische Männer auf größeren Segelbooten und später auch auf Dampfern eine dauernde Beschäftigung. Junge Leute dienten auch als Matrosen in der Kriegsflotte. Im vorigen Jahrhundert wurden das Wotische und



Ižorische als lebendige Sprachen überall in den eigenen Dörfern benutzt. Als nun die Seeleute und die entlassenen Matrosen in ihren Heimatort zurückkamen, haben sie die russische Seefahrtsterminologie, die mit germanischen Lehnwörtern durchsetzt war, mitgebracht. In beiden nahe verwandten Sprachen wurden aber die Lehnwörter phonologisch verschieden adaptiert. Im vorliegenden Aufsatz werden nur die Lehnwörter im Wotischen behandelt. Schon im vorigen Jahrhundert entstanden aus der Mitte der wohlhabenderen Woten und Ižoren mehrere berufsmäßige Schiffer, die mit eigenen Segelbooten Landwirtschaftsprodukte, Holz usw. nach Petersburg, Kronstadt, Narva und sogar nach den Seestädten in Finnland transportierten. Mit Finnland wurde auch Handel getrieben. Woten hatten eigene Fischereigenossenschaften mit eigenen Fahrzeugen. Die Schiffmannschaften bestanden meistens aus Landsleuten, bei denen sich die von den Russen erlernte Seefahrtsterminologie weiter entwickelte. Die wotischen und ižorischen Fischer und Seeleute hatten ununterbrochene Fühlung mit finnischen und estnischen Arbeitsgenossen. Von ihnen haben sie sich Seefahrtswörter angeeignet, die in jenen Sprachen aus dem Schwedischen, Niederdeutschen oder Hochdeutschen stammten.

Die im vorliegenden Aufsatz angeführten wotischen lexikalischen Angaben hat der Unterzeichnete aus dem Manuskript des großen wotischen Wörterbuches im Institut für Literatur und Sprache der Akademie der Wissenschaften der Estnischen SSR exzerpiert. Die Angaben des Wörterbuches hat er mit persönlichen Aufzeichnungen ergänzt. Die russischen, holländischen, nieder- und hochdeutschen, englischen, schwedischen, finnischen und ižorischen Angaben stammen aus den Wörterbüchern, die in der Bibliographie zitiert werden. Die estnischen Entsprechungen stammen aus den Dialektsammlungen des obenerwähnten Instituts.

In erster Linie werden die germanischen Lehnwörter, die durch das Russische ins Wotische gedrungen sind, gebracht.

ahterpikki Lu 'Achterpiek' < russ. *ахтерник* < ndt. *achterpik*, hdt. *Achterpiek*.

ahter(i)štēvi Lu, Li 'Achtersteven' < russ. *ахтерштевень* < holl., ndt. *achtersteven*.

balasti Lu 'Ballast' < russ. *балласт* < holl., ndt. *ballast*.

bākana Lu, Li 'Bake, Feuerbake' < russ. *бакан, бакен* < holl. *baken*, weniger glaubwürdig < ndt. *bake*.

blokki Lu, Li 'Block' < russ. *блок* < holl., ndt. *block*.

boctani, bōctani Lu, *boctenni* Jō 'Bootsmann' < russ. *боцман* < holl. *boatsman*.

bortta Lu, Li, Jō, *bortt* Jō 'Bord' < russ. *борт* < holl. *boord* oder ndt. *bôrt*.

botta, botti Jō, *botti* Lu 'einmastiges Segelboot' < russ. *бот* < holl. *boot*, ndt. *bôt*.

bōmi Lu, Li, Jō 'Baum, Segelbaum' < russ. *бом* < holl. *boom*, ndt. *lôm*.

bōmi-klīveri Lu 'Baumklüver' < russ. *бом-кливер* < ndt. *bôm-klüver*.

bōmi-štākki Lu 'Baumstag' < russ. *бом-штаг* < ndt. *bômstag*.

branda-vahti Lu 'Wachtschiff' < russ. *брандвахта* < holl. *brandwacht*.

brezentī, prezenti Lu, *prizenti* Ma 'Presenning' < russ. *брезент* < holl. *presenning*; das russ. *брезент* mit dem anlautenden stimmhaften Verschlusslaute ist eine phonologisch hyperkorrekte Form.

buju Lu 'Boje, Ankerboje' < russ. *буй* < holl. *boei*; *puju* Lu id. ist wahrscheinlich dem Ižorischen entlehnt worden, wo es ebenso ein russisches Lehnwort ist.

- bukseri, buksiri* Jō 'Bugsierdampfer, Bugsierer' < russ. *буксир* < hdt. *Bugsierer* 'Schleppdampfer'.
- buksiroittā* Jō 'bugsieren, schleppen' < russ. *буксировать* < holl. *boegseeren* oder hdt. *bugsieren*.
- bušpari, bušpritta* Lu, *bušpertti* Jō 'Bugsprriet' < russ. *бушприт* < holl. *boegsprriet*.
- dīrikki-valli, dīrikvalli* Lu 'Dirkseil' < russ. *дирикфал* < holl. *dirk-val*.
- dokki* Lu 'Dock' < russ. *док* < holl. *dok* oder engl. *dock*, ndt. *docke*.
- jal'zboritti* Lu 'Schanzkleid, Schutzwehr gegen den Wellenschlag' < russ. *фальшборт* < hdt. *Falschbort*.
- jāla* Lu 'Seil zum Aufheben des Segels' < russ. *фал* < holl. *val*, ndt. *vall*.
- flagmani* Lu, Jō, *flagmana* Ma 'Anführer eines Geschwaders mit seiner eigenen Flagge' < russ. *флагман* < holl. *vlagman*.
- flāku* Lu '(Schiffs)flagge, Fahne' < russ. *флаг* < holl. *vlag*.
- fl'jūgeri, fljūgeri* Lu 'Windfahne' < russ. *флюгер* < holl. *vleugel* oder ndt. *vlugel, vluger*.
- galjassi* Lu, *gal'jessi* Jō 'Galeasse' < russ. *гальяс* < hdt. *Galeasse*, *Galjass*.
- galssa* Lu 'Halsseil, Segeltau' < russ. *галс* < holl. *hals*.
- gāffalli* Lu, Li, *gāffeli* Li, *gāffeli* Lu 'Gaffel' < russ. *гафель* < holl. *gaffel* oder ndt. *gaffele*.
- gākki* Lu 'eiserner Haken' < russ. *зак* < holl. *haak* oder ndt. *hake*.
- gāvani* Lu, *gāveni* Jō 'Hafen' < russ. *гавань* < holl., ndt. *haven*.
- gil'i-pū* Lu 'Kielbaum für Schiffbau' < russ. *киловое дерево*; russ. *киль* < holl. *kiel* oder ndt. *kil*. In diesem Lehnworte gibt es ein interessantes Beispiel dafür, wie im Wotischen die russischen stimmlosen Verschlusslaute hyperkorrekt durch die stimmhaften ersetzt werden.
- gil'vätteri* Lu 'Kielwasser' < russ. *кильватер* < holl. *kielwater*.
- hlūsti, hl'jūsti* Lu 'Klüse' < russ. *хлюст, клюз* < holl. *kluis* oder ndt. *klūs*.
- jāla* Lu 'großes offenes Segelboot' < russ. *ял* < engl. *yawl*.
- junğa* Lu, Li, Jō 'Schiffsjunge, Junge' < russ. *юнга* < hdt. *Junge*.
- kābeli* Lu 'Kabel' < russ. *кабель* < holl., ndt. *kabel*.
- klīpperi* Lu 'Klipper' < russ. *клинер* < holl., ndt. *klipper*.
- klīveri* Lu, Li, Jō, *kl'iveri* Jō 'Klüver, dreieckiges Segel vorne am Schiff' < russ. *кливер* < holl. *kluiver*, ndt. *klüver*.
- klīveri-bōmi* Lu 'Klüverbaum' < russ. *кливербом* < holl. *kluiverboom*, ndt. *klüverbôm*.
- klīveri-jāla* Lu 'Klüverseil' < russ. *кливер-фал* < holl. *kluiverval*;
klīveri-valli Lu id., in diesem Worte stammt der zweite Bestandteil aus dem fi. < *valli*.
- klīveri-škotta* Lu 'Klüverschote' < russ. *кливер-шкот* < holl. *kluiverschoot*, ndt. *klüverschote*.
- klīveri-štākki* Lu 'Klüverstag' < russ. *кливер-штаг* < holl. *kluiverstag*, ndt. *klüverstag*.
- knehta* Lu 'Pflock, Takelhaken, Befestigungspfahl auf dem Kai' < russ. *кнехт* < holl. *knecht*.
- kompassi* Lu, Li, Jō, *kompassi* Li 'Kompaß' < russ. *компас* < hdt. *Kompaß*, ndt. *kompas*.
- krambalkka* Lu 'Kranbalken' < russ. *кранбал(к)* < holl. *kraambalk*.
- lāglīni* Lu 'Lagseil, Logschnur' < russ. *лаглинь* < holl. *loglijn*.
- līkki* Lu, Li 'Saumtau, Einfassungsschnur am Segel' < russ. *лик* < ndt. *lik*, holl. *lijk*.

līni Lu 'Leine' < russ. *линь* < ndt. *line*, holl. *lijn*.

locmani Lu, Jō 'Lotse' < russ. *лоцман* < ndt. *lōtsman*, holl. *loodsman*.

lotlīni Lu 'Lotleine' < russ. *лотлинь* < ndt. *lōtline*, holl. *loodlijn*.

mašti Lu, Li, Jō 'Mast' < russ. *мачта*, dial. *машта* < ndt., holl. *mast*.

matrossi Ma, Kō, Li, Lu, Jō 'Matrose' < russ. *матрос* < holl. *matroos*.

porttu Lu, Li, Jō 'Hafen, Port' < russ. *порт* < hdt. *Port*, engl. *port*, holl. *poort*.

reidi Lu, Li, Jō 'Reede, Ankerplatz' < russ. *рейд* < ndt. *reide*, *reede*, holl. *reede*.

rumppei Lu 'Ruderpinne' < russ. *румпель* < holl. *roerpen*.

škipperi Lu, *štipperi* Jō 'Schiffskapitän' < russ. *шкипер* < ndt. *schippere*, holl. *schipper*.

škūna Lu, Jō 'Schoner, zweimastiges Schiff' < russ. *шкунa* < engl. *schooner*, weniger glaubwürdig < holl. *schoener*.

škūta, *škūtti* Lu 'Schute, flacher Flußkahn für Lasten' < russ. *шкута* < holl. *schuit*, ndt. *schute*.

štākki Lu 'Stagseil, dickes Tau' < russ. *штаг* < hdt. *Stag*, holl. *stag*.

štāppeli Lu 'Stapel' < russ. *штанель* < ndt., holl. *stapel*, hdt. *Stapel*.

štēvi Lu, Li, Jō 'Steven' < russ. *штевень* < ndt., holl. *steven*.

štīli Lu 'Windstille' < russ. *штиль* < holl. *stil*.

štormi Lu 'Sturm' < russ. *шторм* < holl., ndt. *storm*.

šturmanni, *šturmani* Lu, Li, Jō 'Steuermann' < russ. *штурман* < holl. *stuurman*, ndt. *stârman*.

šturvali Lu 'Steuerrad' < russ. *штурвал* < hdt. *Steuerwelle*, lautlich beeinflusst von russ. *штур-*, holl. *stuur-*; sieh das vorangehende Wort.

tarleppi, *tārleppi* Lu 'Taljereep, Hißtau' < russ. *талпен*, *тарпен* < holl. *talreep*, *taliereep*.

toppi Lu 'Topp' < russ. *тон* < holl. *top*.

topseli Lu 'Toppsegel' < russ. *тонсель* < holl. *topzeil*.

trappu, *laivatrappu*, gewöhnlicher Pl. *trappu* Lu, Li 'Schiffstreppe' < russ. *тран* < holl. *trap*, das wotische Wort kann auch aus dem Finnischen stammen (< fi. *trappu*).

trossi Lu, Jō 'starkes Tau, Seil' < russ. *трос* < ndt. *trosse*, holl. *tros*.

vaterštākki Lu 'Tau am Bugspriet zur Befestigung desselben an der Schiffsspitze' < russ. *ватерштаг* < holl. *waterstag*.

vjmpel Lu 'Wimpel' < russ. *вымпель* < ndt., holl. *wimpel*.

Die hier behandelten durch das Russische vermittelten Seefahrtswörter haben sich nur teilweise der phonologischen Struktur der wotischen Sprache assimiliert, weil sie meistens in der Zeit entlehnt worden sind, als die Woten schon zweisprachig waren und die phonologische Struktur der russischen Sprache ihnen nicht mehr fremd war. Deshalb kommen in den Lehnwörtern Phoneme und Konsonantendistributionen vor, die das Wotische traditionell nicht kennt, wie z. B. im Anlaut *b*, *d*, *g*, *f* und *ʃ* (*ʃ*, *hlj*, *šk*, *šp*, *št* usw. Die angeführten Seefahrtswörter sind jedoch keine Zitatwörter. Sie sind oder waren ein fester Bestandteil des alltäglichen Sprachgebrauchs der Männer und Frauen, die sich mit der Fischerei oder Seefahrt beschäftigten. Morphologisch unterliegen die Lehnwörter dem grammatischen System des Wotischen. Es sei noch erwähnt, daß die angeführten Lehnwörter wahrscheinlich nur einen Teil des durch das Russische vermittelten Wortschatzes darstellen, da die wotische Seemannssprache nicht vollständig erforscht ist. Zur Zeit gibt es aber

nur einzelne sehr alte Männer, die Seeleute oder Fischer waren und die ihre Sprache gut beherrschen. Diese Gewährsleute sind nur im letzten Augenblick befragt worden.

Es war nicht schwer festzustellen, daß durch die Vermittlung zwischen den germanischen Sprachen und der russischen Sprache viele Wörter ins Wotische gekommen waren. Es gibt nur einzelne germanische Lehnwörter, die entweder aus dem Russischen oder aus einer anderen Sprache stammen. Es ist aber nicht so einfach festzustellen, ob ein betreffendes germanisches Seefahrtswort sich vermittels des Estnischen oder Finnischen im Wotischen eingebürgert hat. Oft gibt es keine phonetisch-morphologischen Kriterien, die die genaue Herkunft eines wotischen Wortes bestimmen lassen.

In der estnischen Seefahrtsprache gibt es zahlreiche niederdeutsche und einige hochdeutsche Lehnwörter. Die Beziehungen zwischen den estnischen und wotischen Fischern und Seeleuten haben den Wortschatz der Woten mit germanischen Wörtern bereichert, wie z. B.:

ahteri-kajutti Lu, Li 'Heckkajüte' < est. *ahtrikajut* < ndt. *achterkaiüte*.

ahteri-kancci Lu 'Heckschanze' < est. *ahterkants* < ndt. *achterschanze*.

ahteri-topseli Lu 'Achertoppsegel' < est. *ahtritopsel* < ndt. *achertoppsegel*.

kaljassi Lu 'Galeasse, zweimastiges Segelschiff' < est. *kaljas* < hdt. *Galeasse, Galjass; galjassi* stammt aus dem Russischen.

päkke Jō 'Bake' < est. *paak* < ndt. *bake*.

pätti Lu, Li, Jō 'Seeboot, Segelboot' < est. *paat* < germ., ags. **bāt*, altnord. *bátr* usw.

plokki Li 'Block' < est. *plokk* < ndt. *block*, hdt. *Block*.

rehvi Lu, Li 'Reff, Reef' < est. *rehv* < hdt. *Reff*, ndt. *reff*.

rehvata Li, *rehviä* Lu 'reffen' < est. *rehvida* < ndt., hdt. *reffen*.

In der estnischen Seefahrtsprache sind Wörter vorhanden, die der nieder- oder hochdeutschen Sprache entlehnt sind. Dieselben Wörter finden sich auch in der finnischen Seefahrtsprache, wo sie aber aus dem Schwedischen stammen. Im Schwedischen können sie skandinavischen oder niederdeutschen Ursprungs sein. Den Woten sind diese Wörter entweder von Esten oder Finnen überliefert worden. Am Finnischen Meerbusen hatten früher wotische, estnische und finnische Seefahrer und Fischer stets enge Verbindungen. Die germanischen Lehnwörter im Wotischen, die entweder aus dem Estnischen oder Finnischen herkommen, sind folgende:

ahteri, ahteri Lu, Li, Jō 'Heck, Achter' < est. *ahter* (ein allgemein verbreitetes Wort) < ndt. *achter*; fi. *ahteri* < schwed. *akter*. Im Wotischen kommt dieses Wort auch in einigen Zusammensetzungen vor, die ebenso aus beiden nahverwandten Sprachen herkommen können, wie z. B.:

ahteri-lasti Lu, Li 'Achterfracht, Achterladung' < est. *ahtrilast* < ndt. *achterlast*; fi. *ahterilasti* < schwed. *akterlast*.

ahteri-seili Lu 'Achtersegel' < est. dial. *ahterseil(i)* < ndt. *achtersegel*, hdt. *Achtersegel*; fi. *ahteriseili* < schwed. *aktersegel*.

hīvata Lu, Li, Jō 'hieven' < est. *hiivata* < schwed. *hiva*, hdt. *hiewen*; fi. *hiivata* < schwed. *hiva*.

jahti Lu 'einmastiges Segelboot' < est. *jaht* < ndt. *jacht*, hdt. *Jacht*; fi. *jahti* < schwed. *jakt*.

küteri Lu 'Kutter' < est. *kutter* < hdt. *Kutter*; fi. *kutteri* < schwed. *kutter*.

lasti Lu, Li, Jō 'Ladung, Fracht, Last' < est. *last* < ndt. *Last*, hdt.

Last; fi. *lasti* < schwed. *last*.

lõcci Lu, Li, Jõ 'Lotse' < est. *loots* < ndt. *lôts*; fi. *luotsi* < schwed. *lots*.

lõvima Lu, Li, Jõ 'lavieren' < est. *loovida* < ndt. *loveren*, *lõf* 'Windseite'; fi. *luovia* < schwed. *lova*.

ruhvi Lu 'Roof' < est. *ruhv* < ndt. *rûf*; fi. *ruhvi* < schwed. *ruff*.

tormi Lu, Li, Jõ 'Sturm' < est. *torm* < ndt. *storm*; fi. *tormi* < schwed. *storm*.

vincci Lu, Jõ 'Winde' < est. *vints* < engl. *winch*; fi. *vinssi* < schwed. *vinsch*, engl. *winch*.

vīrata Lu 'fieren' < est. *viirata* < ndt. *viren*; fi. *viirata* < schwed. *fira*.

võri Lu, Li, Jõ, *vūri* Lu 'Bug' < est. *võör*, schwed. *för*, fi. *vyöri* < schwed. *för*.

Da Woten und Finnen am Finnischen Meerbusen ständiger als Woten und Esten zusammenkamen, haben die nördlichen Nachbarn einen größeren Einfluß auf die wotische Seemannssprache ausgeübt als die Esten. Offensichtlich sind von den Finnen die unten folgenden germanischen Wörter überliefert worden:

keula Lu 'Kiel' < fi. *keula* < germ. **keula-z*.

lastata Lu, Li, Jõ 'befrachten, beladen, verschiffen' < fi. *lastata* < schwed. *lasta*.

lõvata Lu 'lavieren' < fi. *luovata* < schwed. *lova*.

mīli: *merimīli* Lu, Li 'Seemeile' < fi. *merimiili* < schwed. *sjömil*; weniger glaubwürdig < est. *meremiil*.

põkki Lu 'Boje' < fi. dial. *puokki* < schwed. *båk*.

räkki Lu, Jõ 'Wrack; Schiffswrack' < fi. *raakki* < schwed. *vrak*.

reimari Lu 'Seezeichen auf Klippen oder Untiefen' < fi. *reimari* < schwed. *reimare*, *remare*.

reisu: *meri-reisu* Lu 'Seeweg' < fi. *merireisu* < schwed. *sjöresa*.

rossi Lu 'Seil, Trosse' < fi. *rossi* < schwed. *tross*.

rõmi Li 'Frachtraum, Kielraum' < fi. *ruomi* < schwed. *rum*.

seili Lu, Li, Jõ 'Segel' < fi. *seili* < schwed. *segel*, dial. *säil*; das wotische Wort ist kaum ein estnisches Lehnwort, da das est. *seil(i)* selbst aus dem Finnischen stammt.

seilijahti Lu, Li, Jõ 'einmastiges Segelboot' < fi. *seilijahti* < schwed. *segeljaht*.

siñkkirossi Lu 'Zinktrosse' < fi. *sinkkirossi* < schwed. *zinktross*.

tonki Lu 'der obere Teil eines Mastes' < fi. *tonki* < schwed. *stång*.

toppi Lu 'Topp' nur unter Vorbehalt < fi. *toppi* < schwed. *topp*; es ist wahrscheinlicher, daß dieses wotische Wort aus dem Russischen stammt.

toppiseili Lu 'Toppsegel' < fi. *toppiseili* < schwed. *toppsegel*.

trappu, *laivatrappu* Lu, Li, Jõ 'Laufbrücke, Stiege' < fi. *trappu* < schwed. *trappa*; unter Vorbehalt kann das wotische Wort auch aus dem Russischen stammen.

täkki Lu, Li, Jõ 'Deck' < fi. *täkki* < schwed. *däck*.

valli Lu 'Seil zum Aufziehen' < fi. *valli* < schwed. *fal*.

varppi Lu 'eine Art Ankerseil' < fi. *varppi* < schwed. *varp*; weniger wahrscheinlich < est. *varp* < schwed. *varp*, ndt. *warpen* 'den Anker werfen'.

venta Lu, Li 'eine Wendung beim Segeln' < fi. *venta* < schwed. *vända*.

vīlari Lu 'Holzfender' < fi. *viilari* < schwed. *filare*.

vānteri Lu 'Fender' < fi. dial. *vānteri* < schwed. *fender*.

Zum Schluß sei ein wotischer Wortstamm erwähnt, der offensichtlich germanischen Ursprungs ist, dessen Wanderweg zu den Woten aber keineswegs klar ist. Es gibt für diese Wörter keine sicheren ostseefinni-

schen Entsprechungen, obwohl sie kaum direkt aus einer germanischen Sprache ins Wotische gedrungen sind.

plikkiä, *plikkā* Lu, *plikata* Lu, Jō, *plikāhtā* Jō 'blinken, flimmern, wie ein Leuchtturmsfeuer', *plikka-tuli* Lu 'Blinkfeuer' < est. *plinkima* < ndt., hdt. *blinken*, schwed. *blinka*; < schwed. *blicka* 'blinken'; das wotische Wort ist wohl kaum direkt aus dem Schwedischen übernommen worden, man muß als Vermittler ein dem Unterzeichneten unbekanntes finnisches Mundartwort annehmen.

Die in dem gegebenen Aufsätze analysierten indirekten germanischen Lehnwörter im Wotischen sind soziolinguistisch bemerkenswert. Sie zeigen uns, wie unterschiedliche soziale Verbindungen und Sprachkontakte auf eine Sprache einwirken können. Sie zeigen uns auch, wie notwendige Fachausdrücke eine geographisch weitläufige Ausbreitung haben.

Abkürzungen

Wotische Dörfer: **Jō** = Jōgōperä, **Kō** = Kōrvöttula, **Li** = Liivtsülä, **Lu** = Luuditsa, **Ma** = Mati.

LITERATUR

- Ariste, P. 1979, Deutsche Lehnwörter im Wotischen. — Fenno-Ugristica VI, Tartu.
 Hellquist, E. 1922, Svensk etymologisk ordbok, Lund.
 Kluge, Fr., Mitzka, W. 1963, Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. 19. Auflage, Berlin.
 Meulen, R. van der 1909, Hollandische Zee- en Scheepstermen in het Russisch, Amsterdam.
 Rinke, H.-D., Schreiber, P. 1974, Wörterbuch der Seeschifffahrt. Deutsch-Englisch, Leipzig.
 Schiller, K., Lübben, A. 1875—1881, Mittelniederdeutsches Wörterbuch, Bremen.
 Schwindt, Fr. M. 1907, Svensk-finsk-rysk nautisk ordbok. Ruotsalais-suomalais-venäläinen merisanakirja. Шведско-финско-русский морской словарь, Wiborg.
 Suomen kielen etymologinen sanakirja I—VI, Helsinki 1955—1978 (LSFU XII).
 Vasmer, M. 1953—1958, Russisches etymologisches Wörterbuch I—III, Heidelberg.
 Бледнев А. И. 1961, Немецко-русский военно-морской словарь, Москва.

ПАУЛЬ АРИСТЭ (Тарту)

ГЕРМАНСКИЕ ЗАИМСТВОВАНИЯ В ЯЗЫКЕ ВОДСКИХ МОРЯКОВ

В языке водских мореходов и рыбаков встречается много германских заимствований. Большинство терминов мореходства голландского, нижненемецкого, верхненемецкого и английского происхождения попало в водский язык через посредство русского языка. Водские моряки работали на русских парусниках и служили на флоте. Через них в водский язык проникла разнообразная морская лексика и терминология.

Морская терминология нижненемецкого и верхненемецкого происхождения попала в водский также через эстонский язык, а термины шведского происхождения — через финский. Имеется группа нижненемецких, верхненемецких или шведских слов, которые могли проникнуть в водский из эстонского или финского языков. Отдельные английские слова тоже могли попасть через эти языки. У води, эстонцев и финнов существовали длительные контакты во время рыбной ловли в Финском заливе и перевозки товаров на парусниках.